



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Josue am .iiij.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

¶ Sagt die Raat/ ich weyß das s her euch  
das land geben hat.

¶ Josue am. liij.

¶ Sagt Josue zu den Juden/ Israel ist durch  
den drucken boden gangē/vn got der her hat  
das wasser den Jordan vñ sein wasser auszge  
drucknet vor vnsern augen/bis wir vberzogē  
wie er dan zuvor im roten mer gethan hat/dz  
der her auch ausztrucken / bis wir hymuber  
zogen/auff das alle volcker der erden lernten  
das die handt gottes aufs allersterckst ist/vn  
dz yr got ewern henn soll zu alle zeyste furchte

¶ Josue an. xxiiij.

¶ Sagt got. Ich hab vor euch diese weysen ge  
sandt/vnd sie auf yren stetten vertrybē zwey  
Kunig zuerben. Nicht durch dein schwert vñ  
pogen/vnd ich hab euch gegeben/das landt/  
darinnen yr nicht gearbeyt. Und die stet die yr  
nicht erbawet habt/darin zuwonen/vnnd die  
weinberg vñnd olberg die yr nicht gepflantzt  
habt. Darüb furcht nun den herren vnd dinē  
ym mit volkomen vñ aller warhaftigstē hertz  
en/vnd thut die abgoter ab/den eweveeter  
in Mesopotamien vñnd Egipten gedient ha  
ben/vnnd dienet got.

¶ In dē selben capitel sagt das Judisch volck  
also/got vñser herz/d.sels hat vns auszgefurr.  
Und vñsere veeter/ aufz Egipten / vñ ausz dē  
hausz der knechtschafft vnd dienstbarkeyt/vñ  
hat vor vñsern augen sehr grosse zeichē gethō  
vñ vns